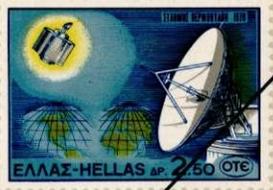




GRIECHISCHE POST
PHILATELISTISCHER DIENST
ATHEN



NEUE BRIEFMARKENSERIE: DIE GRIECHISCHE BODENSTATION FÜR FERNVERBINDUNGEN DURCH SATELLITEN



NEUE BRIEFMARKENSERIE: DIE GRIECHISCHE BODENSTATION FÜR FERNVERBINDUNGEN DURCH SATELLITEN

Vor einigen Monaten waren es 20 Jahre seit der Griechische Staat den Organismus für Fernverbindungen (griechische Abkürzung O. T. E.) gründete und demselben das ausschliessliche Recht zur Verwaltung und Auswertung der Fernverbindungen jeder Art, sowohl im Inland wie auch mit dem Ausland und mit auf der Fahrt befindlichen Schiffen, erteilte.

Zur Zeit der Gründung des Griechischen Organismus für Fernverbindungen O.T.E. gab es in Griechenland infolge des Krieges, der Besetzung des Landes und des Bürgerkrieges kaum mehr organisierte Fernverbindungen. Den Bemühungen des O.T.E. in den vergangenen 20 Jahren gelang es, die Organisation wieder aufzubauen und den Betrieb der Fernverbindungen auf ein Niveau zu heben, das den Anforderungen des Staates und der Öffentlichkeit voll entspricht.

Einige der wichtigsten Errungenschaften des O.T.E. sind folgende:

- Die Erhöhung der Anzahl der in Betrieb befindlichen Fernsprechapparate; diese betrug am 31.12.1949 76.247 und hatte am 31.12.1969 die Zahl von 870.000 bereits überschritten. Demnach beträgt die Dichte der Telefonapparate in Griechenland (Anzahl der Apparate je 100 Einwohner) heute ungefähr 10 gegenüber einer Dichte von nur 1,2 am 31.12.1949.
- Die Erweiterung des Überland-Fernsprechnetzes in allen Teilen des Landes zur Deckung des bestehenden Bedarfs durch Installation von Fernverbindungen neuester technischer Ausführung (wie Trägerfrequenzeinrichtungen, koaxiale Kabel, drachtlose Breitbandverbindungen etc.)
- Die Einführung des automatischen Wahlsystems

bei Überland-Ferngesprächen, das innerhalb der nächsten Jahre in allen Städten des Landes in Betrieb sein wird.

- Die Erweiterung des internationalen Fernsprechnetzes durch Einführung des automatischen Wahlsystems, dessen Inbetriebnahme durch die Internationale Telefonzentrale Athen bereits begonnen wurde.
 - Die Organisation des Fernschreibdienstes.
 - Die Einrichtung von Zentralen zur telefonischen Durchgabe von Telegrammen, in Athen und den grösseren Provinzstädten.
 - Die automatische Durchgabe von Inland-Telegrammen.
 - Die Verstärkung der Radioküstenfunkstationen bei Athen durch Sender und Empfänger, welche die Fernverbindung mit den an jedem beliebigen Ort auf der Fahrt befindlichen Schiffen ermöglichen, und die Gründung weiterer 5 Radio-Küstenfunkstationen.
 - Die Einrichtung eines Fernsehnetzes Griechenland-Italien sowie Athen-Thessaloniki und Athen-Patras, das bereits erweitert wird und einen möglichst grossen Teil des Landes erfassen soll.
- Die wichtigste Errungenschaft des Griechischen Organismus für Fernverbindungen O.T.E. ist jedoch die Bodenstation für Fernverbindungen „Thermopylen“ durch Satelliten.

Zu dieser Station wurde von Seiner Exzellenz dem Präsidenten der Griechischen Nationalen Regierung, Georgios Papadopoulos am 19.7.1969 der Grundstein gelegt. Die Station wird am 21.4.1970, dem Jahrestag der nationalen griechischen Revolution von 1967, in Betrieb genommen werden. Dadurch wird Griechenland mit dem über dem Atlantischen Ozean befindlichen Satelliten für Fernverbindungen Intelsat III verbunden und über diesen an das Fernverbindungsnetz der Welt (Fernsprech-, Telegraphen- und Fernsehsystem) angeschlossen.

ABBILDUNGEN - AUFLAGE

- 1) Briefmarke zu 2,50 Drachmen - 3.900.000 Stück
- 2) Briefmarke zu 4,50 Drachmen - 600.000 Stück

Beide Briefmarken tragen die gleiche Abbildung, jedoch in verschiedenen Farben, worauf die in den Thermopylen befindliche Bodenstation für Fernverbindungen und der Satellit dargestellt sind.

WEITERE ANGABEN

ENTWURF : Gravierung von G. Velissaridis.

GRÖSSEN : 26 × 36,5 mm, in Blättern zu 50 Stück.

DRUCK : Graphische Betriebe Aspioti - Elka AG., Athen, im Vielfarben - Offset - Verfahren.

UMLAUFZEIT : ab 21. April 1970.

WÄHRUNGSKURS : 1.00 \$ = 29.85 Drachmen.

ERSTTAGS - UMSCHLÄGE

Der Philatelistische Dienst der Griechischen Post gibt aus diesem Anlass illustrierte Ersttags-Umschläge heraus. Jeder Umschlag trägt beide vorgenannten Briefmarken und ist mit einem Sondergedenkstempel versehen.

Der Preis jedes Umschlags beträgt 7,- Drachmen, welcher Betrag dem Nennwert der darauf befindlichen Briefmarken entspricht.